

## 2. Burgdorfer Seniorenversammlung

Liebe Burgdorfer Seniorinnen und Senioren

Ich begrüße Sie herzlich zur 2. Burgdorfer Seniorenversammlung  
Ich begrüße besonders Herrn Bürgermeister Alfred Baxmann und danke dafür, dass uns dieser schöne Saal wiederum zur Verfügung gestellt wurde.

Ich begrüße auch die Presse, die uns dankenswerterweise nachhaltig durch Berichterstattung unterstützt.

Zu Beginn möchte ich kurz in Erinnerung rufen, was es mit der Seniorenversammlung auf sich hat:

Die Basis unserer Arbeit ist die Gründungserklärung, die Sie in der ersten Versammlung beschlossen haben. Es hat sich gezeigt, dass diese Erklärung auf einem Blatt Papier völlig für unsere Arbeit ausreicht, wir brauchen keine Satzung mit 20 §§. Auf unserer Hausseite im Internet ist die Erklärung nachzulesen. Da steht etwas über die Zusammensetzung des von Ihnen in der ersten Versammlung gewählten Seniorenrats, darüber spreche ich in meinem Bericht, und - das ist jetzt wichtig - dass die Versammlung Schwerpunkte der Arbeit des Seniorenrats bestimmen kann. Dazu besteht heute Gelegenheit, wenn Sie wollen.

Wir haben uns gedacht, dass dazu mindesten 1 mal im Jahr eingeladen werden sollte, damit wir berichten, uns bezüglich unserer Arbeit rechtfertigen und Ihnen Gelegenheit zu Kritik und Anregungen geben können. Wenn dazu ein besonderer Tagesordnungspunkt gewünscht wird, dann bitte ich um Ihre Wünsche. Das kann natürlich auch unter Sonstiges geschehen. Ansonsten gehe ich davon aus, dass die vorgeschlagene Tagesordnung so genehmigt ist

Jetzt zu Punkt 2: der Bürgermeister mit dem Grußwort

### 3. Bericht und Diskussion über das erste Amtsjahr des Seniorenrats

Der Seniorenrat besteht aus 7 Mitgliedern, die von Ihnen letztes Jahr für 3 Jahre gewählt wurden.

Michael Ethner ist Nachrücker, nachdem Erich Rode aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist.

Der Seniorenrat hat das Recht, maximal 4 weitere Mitglieder zu berufen.

Dies sind Gerlinde Westphal und Herbert Stichtmann.

Ich komme zur Vorstellung der Mitglieder des Seniorenrats ( in der Reihenfolge unseres Flyers )

Im Prinzip sind wir alle für alles zuständig und ergänzen uns. Es gibt keine Hierarchien. Wir arbeiten nach dem Prinzip

„ zu sagen hat man was, wenn man was zu sagen hat “

Wolf Büttner

Ältestes Mitglied des Seniorenrats und Vorsitzender

Noch ein bisschen berufstätig.

Fast überfordert von den vielen Aufgaben, die auf mich als Vorsitzender zukommen und die ich mir selbst als Vorsitzender stelle.

Vertreter im Finanzausschuss des Rats und Kontakte zu den regionalen Seniorenräten

Besonderes Interesse und zwar durchaus auch eigenes habe ich für öffentliche Toiletten, es befriedigt mich nicht, dass es keine Hinweisschilder gibt und dass die neue Toilette am Schützenplatz Samstagnachmittag und sonntags geschlossen ist

Hans Bauer

Stellvertretender Vorsitzender

mit den Arbeitsschwerpunkten

Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt zur Burgdorfer Presse

Verwaltung unserer Finanzen mit Ute Behder

Vertreter im Sozialausschuss der Stadt

Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung unserer Sitzungen

Besonderes Interesse

Realisierung von seniorengerechten und bezahlbaren

Wohnmöglichkeiten für die älteren Mitbürger

Ute Behder

mit den Arbeitsschwerpunkten

Organisation und Leitung unseres Seniorenbüros im Rathaus I

Zusammen mit Hans Verwaltung unserer Finanzen

Vertreterin im Sozialausschuss des Rats der Stadt

Wohnen im Alter in Burgdorf, Umsetzung des Konzepts der Ostland Wohnungsgenossenschaft im Zusammenhang mit dem Neubau des Pflege und Betreuungs-Stützpunktes.

Hartwig Laack

der Einzige, der noch berufstätig ist.

mit den Arbeitsschwerpunkten

Organisation unseres Seniorenbüros zusammen mit Ute

Vertreter unserer Schriftführerin Karen Lüders

Hartwig erarbeitet den neuen Seniorenratgeber der

Stadt zusammen mit Erich Quade und besorgt dafür

Informationen bei Behörden und Vereinigungen und setzt

die Vorstellungen des Seniorenrats

um.

Vertreter im Finanzausschuss des Rates

Besonderes Interesse:

neue Formen der Kooperationen von Senioren in den Stadtteilen, z.B. der Bewohner der Weststadt, die in ihrer Wohnung bleiben wollen, mit dem Helenhof

Karen Lüders

Schriftführerin zusammen mit Hartwig, sie protokollieren insbesondere unsere Sitzungen und natürlich auch heute Sie vertritt den Seniorenrat im Ratsausschuss für Wirtschaft und Verkehr und hält den Kontakt zum Burgdorfer Bündnis für Familien.

Besonderes Interesse

an Wohn - und Lebensformen im Alter, die es ermöglichen, möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben zu können.

Karen möchte dazu beitragen, dass neben der ambulanten Pflege hauswirtschaftliche Dienstleistungen angeboten werden.

Im Haushalt fallen viele Arbeiten an, die Senioren nicht mehr selber ausführen können und für die Hilfe vom regulären Arbeitsmarkt benötigt werden

Erich Quade

bearbeitet zusammen mit Hartwig die Neuauflage des Burgdorfer Seniorenratgebers.

Erich ist für die Sammlung von Arbeits- und Informationsmaterial zuständig

Er vertritt den Seniorenrat im Schulausschuss und im Bauausschuss des Rats

Gerlinde Westphal

ist hinzu gewähltes Mitglied des Seniorenrats, wegen ihrer Jugendlichkeit konnte sie nur assoziiertes Mitglied werden.

Gerlindes Aufgabengebiet ist die multimediale Begleitung des Seniorenrats.

Dazu gehört die Pflege des Internetauftritts des  
Seniorenrats und  
Die Sicherstellung des Mailverkehrs des Seniorenrats  
intern und nach außen.  
Flyer, Poster, Visitenkarten und vieles andere werden von  
ihr erstellt.

#### Herbert Stichtmann

ist ebenfalls hinzu gewähltes Mitglied des Seniorenrats.  
Er war uns aufgefallen als engagierter Zuhörer bei  
unseren Veranstaltungen, der insbesondere fachkundig  
auf Problem behinderter Menschen aufmerksam machte.  
Deswegen sieht er eine besondere Aufgabe darin, die  
Lebenssituation behinderter Menschen in Burgdorf zu  
verbessern.

Sein Ziel ist, dass Burgdorf eine behinderten- und somit  
auch eine altengerechte Stadt wird.

Herbert soll den Seniorenrat auch im Verkehrsausschuss  
des Rats vertreten, der Zugang zu den Sitzungsräumen ist  
jedoch noch problematisch.

#### Michael Ethner

Michael ist erst kürzlich zu uns gekommen, nachdem er  
von Ihnen als Nachrücker gewählt worden war

Er greift besonders seniorenrelevante Themen im Rahmen  
des Kultur- und Sportgeschehens auf.

Ein besonderes Thema sieht er in der Notwendigkeit einer  
Grundversorgung in den Randgebieten der Stadt, wo für  
Senioren

die Angebote der Innenstadt nicht oder nur  
eingeschränkt wahrgenommen werden können. Michael  
würde sich gern um gangbare Lösungen bemühen.

Ich komme jetzt zur Arbeit des Seniorenrats im vergangenen Jahr:

Wir sind inzwischen vom Bürgermeister und der Verwaltung voll anerkannt und werden nach Kräften unterstützt. Als Beispiel möge dienen, dass wir uns als Partner der Stadt mitbeworben haben bei dem Modellprogramm des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Leider sind wir in der ersten Runde nicht dabei; vielleicht kann sich jemand bei unserer Mitbürgerin und zuständigen Ministerin dafür stark machen, dass Burgdorf und wir in der 2.Runde dabei sind. Außerdem möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt hervorheben; dort diskutieren wir mit Herrn Brinkmann Betreutes Wohnen nach dem Burgdorfer Modell.

Ein gutes Verhältnis und Anerkennung haben wir inzwischen auch zu den Ratsfraktionen bekommen, die uns immerhin einen Etat von 1000 € bewilligt haben, wir fühlen uns ganz gut behandelt, wenn auch nicht so gut, wie die etablierten Organisationen.

Wir hoffen, dass wir irgendwann auch von den Fraktionen als gleichberechtigte Partner in den Ratsausschüssen angesehen werden, die die Interessen der Senioren - natürlich ohne Stimmrecht - zum Ausdruck bringen können.

Wir bieten unsere Beratung jeden Dienstagvormittag in einem Zimmerchen hinten im Rathaus 1 an, wir hoffen das dies räumlich erst der erste Schritt ist und dass bald mal eine echtes Büro in der Innenstadt - z.B. in einem Mehrgenerationenhaus - uns und anderen Organisationen zu Verfügung steht; daran wird gearbeitet.

Themen, die an uns herangetragen wurden waren z.B.:

Borsteinabsenkung

Herauskommen aus einem aufgeschwatzten

Telefonvertrag

Höherstufung der Pflegestufe

Wohin mit den Sachen bei Umzug ins Heim

Zu schnelle Untertitel im Fernsehen

Auflösung der Zweigstelle der Sparkasse

Nahversorgung in der Weststadt

und vieles andere.

Wir nehmen für uns in Anspruch, alle Probleme zügig zu behandeln, auch wenn wir sie nicht immer lösen können.

Ich betone hier nochmal, dass wir eine Hauptaufgabe darin gesehen haben, die Ratsuchenden auf die zuständigen öffentlichen Einrichtungen und privaten Vereine und Träger hinzuweisen und ihnen bei der Suche von Ansprechpartnern zu helfen, weil wir unbedingt vermeiden wollen, als Konkurrenz angesehen zu werden.

Wir bieten uns aber in jedem Fall als Anlaufstelle an.

Vertraulichkeit ist in jedem Fall gewahrt: die Mitglieder haben sich schriftlich im gleichen Umfang wie die Ratsmitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Der Seniorenrat hat die meisten Burgdorfer Alten - bzw. Pflegeheime besucht und sich die Einrichtung zeigen lassen,

er hat in den Ortsteilen Ramlingen-Ehlershausen, Schillerslage und Otze öffentlich getagt und hat wichtige Themen mit den Senioren besprechen können - sogar regelmäßig bei Kaffee und Kuchen. Auf die öffentlichen Veranstaltungen, so zum Thema Betreutes Wohnen und Bertreuungsverfügungen und Vollmachten mit vielen Besuchern, wurde jeweils öffentlich in der Presse und auf unserer Hausseite im Internet eingeladen.

Ich sprach schon über Finanzen. Neben der Förderung durch die Stadt sind wir für unsere Projekte - keinesfalls für Personalkosten - auf Spenden angewiesen. Als Möglichkeit bietet sich jetzt der neu gegründete, selbständige Förderkreis für Burgdorfer Senioren e.V. an. Dieser steuerlich anerkannte Verein hat es sich auch zur Aufgabe gestellt, die Arbeit des Seniorenrats zu unterstützen. Dieser Verein bietet auch die Möglichkeit, als Vereinsmitglied im Aufgabenfeld des Seniorenrats mitzuwirken. Auch hier besteht ein erhebliches Interesse. Das wärs erstmal in aller Kürze. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und lade Sie nun zur Diskussion ein.

#### 4. Ausblick auf das nächste Jahr / besser die nächsten Jahre

##### Projekte

Werkstatt

Betreutes Wohnen / Burgdorfer Modell

Mehrgenerationenhaus

Eigenes Muster für Betreuungsverfügungen und Vollmachten

Herausgabe des Burgdorfer Seniorenratgebers

Formulare für haushaltsnahe Dienstleistungen

#### 5. Das Pflegeweiterentwicklungsgesetz

#### 6. Sonstiges